



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

MDCCCXXIX. Kaiser Friedrich verkündet den Herzögen von Braunschweig
und Lüneburg, imgleichen den Grafen von Anhalt, die den Markgrafen
Friedrich und Albrecht über das Herzogthum Stettin ertheilte ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

MDCCCXXIX. Kaiser Friedrich verkündet den Herzögen von Braunschweig und Lüneburg, imgleichen den Grafen von Anhalt, die den Markgrafen Friedrich und Albrecht über das Herzogthum Stettin ertheilte Belehnung, am 21. März 1465.

Wir Fridrich, vonn gots gnadenn Romischer keyser, zu allen zeyten Merer des Reichs, zu Vngeren, Dalmatien, Croatien etc. konig, Hertzog zu Osterreich, zu Steyer, zu kernden vnd zu Crayn, Graue zu Tirol etc. Enbitten den hochgeborn Wilhelm, Heinrichen vnd Otten, zu Brunfwigk vnd Lunenburg herczogen, vnsern lieben Oheyen vnd fursten vnser gnade vnd alles gute. Hochgeboren lieben Oheyen vnd Furstenn. Wir haben dem hochgeboren fridrichen, Des hiligen Romischen Reichs Ertzkamerern, vnd Albrechten, gebruderen, Margrafen zu Brannenburg, zu Stetin, zu pomeren, der Cassuben vnd wenden Hertzogen vnd Burggrauen zu Nurnberg, vnsern lieben Oheyen, kurfurstenn, furstenn vnd geuattern, die itztgemelten furstenthum zu Stetin, zu pomeren, der Cassubenn vnd der wenden, auch andere herschefften, Stete, Slosser, Merckte, Dorffer, was des ist oder wo die gelegen sein, mit allenn jren zugehorwigen vnd gerechtigkeitenn, nichts vfzgenommen, So weylent der hochgeborne Otte, zu Stetin, zu pomeren, der Cassuben vnd wenden hertzog vnd furst zu Rugen, hinder sein verlassen hat, was des vonn vnns vnd dem hiligen Reiche zu lehen ruret vnd vnns vnd demselbenn reich heym gefallen ist, zu sampt der gerechtigkeit, die sie als marggrauen zu Brandenburg dorzu habenn, vonn Sunderen gnaden zu lehen gnediglich verlyhen, nach lawte vnser keyserlichen lehen brieff dorumb vfzgegangen; Dorumb begeren wir vonn ewer lieb mit diesem brief das ir die vorgemeltenn Marggrauen von Brandenburg oder jre volmechtig anwaltenn in nutze vnd gewere der gemeltenn furstenthumb vnd Lanoden an vnser Stat jnweyset vnd einsetzet nach ordenunge des rechtens, des wir uch hirmit gantzen vnd vollen gewalt vnd macht gebenn in Crafft des brieffs, Auch dorzu die lantschaftte der egerurten furstenthums vnderweyfen vnd doran sein, das sie die obgenanten Marggrauen vonn Brandenburg zu jrenn erbheran an jrrung, hindernusse vnd widderrede vff nemen, auch rechte Erbhuldung thun vnd vnsern keyserlichen geboten deszhalbenn, an sie vfzgegangen, denselbenn Marggrafenn nu hinfur gehorsam vnd gewertig sein vnd nachkomen. Ab sich aber dieselbig Lantschaftte alle oder ymandes vfz in solcher vnser keyserlichen gebote Setzen oder wideren wurdenn, ja was seheine das geschehe, dem oder denselbenn des keinerley hilff, bystaunt oder zuschube thut noch den eweren zuthun gestatet in dheim weyße, Sundern den obgenanten Marggraue Fridrichenn vnd Albrechtenn zu Sulcher jrer gerechtigkeit wider sulch vnser vnd des Reichs vngehorsam ewer getrewe Rate, hilff, furderung vnd bystaunt thut vnd beweyft. Doran thut vns ewer lieb Sunder ernstlich vnd gut geuallenn. Datum zu der Newenstat vnter vnserm keyserlichen vfgedruckten jnsigel, am pfincztag vor dem Sonntag zu Mitlasten, Nach gots gebürt Taufent virhundert im sunffvudfachtzigstem, vnser Reich des Romischen im sunffvudtzweintzigstem, des keyserthumbes im virtzehenden

des hungerischen jm Sybenden Jaren. Item in derselben form geschriben Graue Adolff, Graue Jorgenn vund Graue Albrechten vonn Anhalt.

Nach dem Kurrmärk. Lehnscopialbuche II, 100.

MDCCCXXX. Kaiser Friedrich fordert die Könige von Dänemark, Polen und Böhmen, ingleichen die Herzöge von Mecklenburg und Sachsen zur Anerkennung und zum Schutze seiner, den Markgrafen von Brandenburg erteilten Belehnung mit den erledigten Pommerschen Landen auf, am 21. März 1465.

Wir Fridrich, von gots gnaden Romischer kaiser, zu allen zeiten mehrer des Reichs, zu hunger, dalmacien, Croacien etc. konig, herczog zu osterreich etc. Entbietenn dem durchluchtigenn Criesiern, konige zu Tennemarken etc. vnsern lieben Bruder vnd fursten, vnsern grus vnd fruntschaft zuuoren. Durchluchtiger lieber Bruder vnd furste! Wir haben den hochgeborn fridrichen, des heiligen Romischen Reichs Erzcamerer, vnd Albrechten, gebrudern, Marggrauen zu Brandburg, zu Stettin, zu pomern, der Cassuben vnd wenden herczogen vnd Borggrauen zu Nurenberg, vnsern lieben ohemen, kurfursten, fursten vnd geuattern, die yetzgemelten furstenthumb zu Stettin, zu Pomern, der Cassuben vnd wenden, auch ander herschafte, stete, Slosser, Merckte, dorffere, was des ist oder wu die gelegen sint, mit allen iren ezugehorungen vnd gerechtikeiten, nichts aufgenommen, so weilend der hochgeborn otte, zu stettin, zu pomern, der Cassuben vnd wenden herczoge vnd furste zu rugen, hinder sein vorlassen hat, was des von vns vnd dem heiligen Reiche zu lehne ruret vnd was vnns vnd dem selben Reich heymgeuallen wer, zu sampt der gerechtikeit, die sie als marggrauen zu Brandburg dorzcu haben, Von sundern gnaden zcu lehn gnedichlich vorlihen nach laute vnser kaiserlichin lehnbrueue dor vmme aufgegengenn, dorvmb so Begern wir an ewir liebe mit disem brieue, Ir wollet die landscheffe der egerurtenn furstenthumb vnderweisen vnd dor an sein, das sie die obgnanten Marggrauen zcu Brandburg zcu jren erbbern ane jrrung, hindernisz vnd widerrede aufnehmen, auch rechte erbhuldung thun vnd vnsern kaiserlichen gebotten deshalb an sie aufzgegengenn, denselben Marggrauen nw hinfur gehorsam vnd gewertig sein vnd nachkommen. Ob sich aber dieselben Landscheffe alle oder ymandes aufz jnen sulcher vnser keiserlichin gebotte settzen oder wideren würden, in was schein das beschege, dem oder denselben des keinerleye hulfse, bistannd oder zcuschub tuth noch den ewirn zu thund gestatet in dheine weise, Sundern den obgenanten Marggrauen fridrichen vnd Albrechten zu sulcher jrer gerechtikeit wider sulche vnser vnd des Reichs vngehorsamen ewir getrawe Rath, hilf, furderung vnd bistannd tuth vnd beweiset. Dar an tuth vns ewir liebe vnd freuntschaft sunder ernstlich vnd gut geuallen. Geben zu der Newenstat, am phintztag vor dem Sontag zu Mituasten, Taufent vierhundert vnd jm